

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung  
am 25.06.2019**

**um 17:00 Uhr bis 19:10 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Frau Tanja Kreimendahl

**Ratsmitglieder**

Herr York Edelhoff

Vertretung für Frau Dr. Bluth

Herr Mathias Heidtmann

Herr André Hüsgen

Frau Katharina Elisabeth Keil

Herr Klaus Mandt

Vertretung für Herrn Friese

Herr Bernd Quinting

Herr Sebastian Thiel

Herr Peter-Edmund Uibel

**Sachkundige Bürger/innen**

Frau Susanne Fiedler

Herr Kai Eric Gerber

Herr Dr. Axel Kolodziej

Herr Wolfgang Rau

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Frau Jutta Wilke

Herr Thomas Wingender

Herr Ernst-Peter Wolf

**Beigeordnete**

Frau Barbara Reul-Nocke

**Beigeordneter**

Herr Peter Heinze - zeitweise

**Von der Verwaltung**

Herr Jürgen Beckmann

Herr Lars Fastenrath

Herr Jens Fischer

Herr Thomas Judt

Herr Dietmar Klee

Frau Monika Meves

Herr Oliver Neugebauer - zeitweise

Herr Dr. Frank Neveling - zeitweise

Herr Jörg Schubert

Herr Michael Zirngiebl

Sachverständige

Frau Huth - Planersozietät Dr.-Ing. Frehn,  
Steinberg Partnerschaft

**Schriftführerin**

Frau Birgit Mendryscha

Entschuldigt fehlen:

**Stellvertretender Vorsitz**

Herr Kurt-Peter Friese

**Sachkundige Einwohner/innen**

Herr Lars Jochimsen

## Tagesordnung

### I. Öffentlich

- |              |         |  |
|--------------|---------|--|
| <b>1</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung  |
| <b>2</b>     |         | Niederschriften über die Sitzungen vom 09.04.2019 und 08.05.2019   |
| <b>3</b>     |         | Radverkehrskonzept   |
| <b>3.1</b>   |         | Aussprache zur Info-Veranstaltung "Radverkehrskonzept"   |
| <b>3.1.1</b> | 15/6265 | Radverkehrskonzept   |
| <b>4</b>     |         | Fridays for Future<br>aktueller Bericht  |
| <b>5</b>     | 15/5887 | Ersthelfer App einführen - Antrag der Fraktion DIE LINKE - Vorlage:<br>15/5289   |
| <b>6</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäfts-<br>ordnung   |
| <b>6.1</b>   | 15/6067 | Bienenschutz   |
| <b>6.1.1</b> | 15/6106 | Bienenschutz - Anfrage der SPD-Fraktion (Drs. 15/6067)   |
| <b>6.2</b>   | 15/6069 | Aktueller Sachstand: Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klima-<br>wandel für die Städte Solingen und Remscheid“  |
| <b>6.2.1</b> | 15/6225 | Antwort auf die Anfrage „Aktueller Sachstand: Klimaschutzteilkonzept<br>„Anpassung an den Klimawandel für die Städte Solingen und Remscheid“<br>der CDU-Fraktion vom 09.04.2019 (DS 15/6069) |
| <b>6.3</b>   | 15/6083 | Sauberkeit im Stadtbild: Ist unsere städtische Gebührenordnung noch auf<br>dem aktuellen Stand?  |
| <b>6.4</b>   | 15/6085 | Wann kommen die Tempo-Displays wieder zum Einsatz? (Umsetzung<br>eines Teils des Haushaltsbegleitbeschlusses)<br>Anfrage der CDU-Fraktion  |
| <b>6.4.1</b> | 15/6150 | Anfrage "Wann kommen die Tempo-Displays wieder zum Einsatz?"   |
| <b>6.5</b>   | 15/6220 | Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit   |
| <b>6.6</b>   | 15/6238 | Folgen der Trockenheit für unsere Remscheider Bäume  |
| <b>6.6.1</b> | 15/6285 | Folgen der Trockenheit für unsere Remscheider Bäume – Anfrage der<br>CDU-Fraktion  |
| <b>6.7</b>   | 15/6241 | Raserei auf der Honsberger Straße  |
| <b>6.8</b>   | 15/6245 | Clan-Kriminalität: Auch ein Problem im Bergischen Land?  |

		Anfrage der CDU-Fraktion
<b>6.9</b>	15/6256	Beschaffung für den öffentlichen Dienst aus fairer Produktion Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
<b>6.9.1</b>	15/6327	Beantwortung der Anfrage "Beschaffung für den öffentlichen Dienst aus fairer Produktion" der Ratsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 04.06.2019
<b>6.10</b>	15/6258	Brennstoffzellenzüge
<b>6.11</b>	15/6261	Energiewende im öffentlichen Gebäudebereich voranbringen - CO2-neutrale Versorgung für öffentliche Gebäude realistisch? Anfrage der CDU-Fraktion
<b>6.12</b>	15/6262	Solarstadt Remscheid
<b>6.13</b>	15/6266	Sind die derzeitigen Planungen für die Umgestaltung des Ebert-Platzes mit den Anforderungen der Mobilität der Zukunft vereinbar? Anfrage der CDU-Fraktion
<b>6.14</b>	15/6289	Studie „Gewaltprävention in der Kommunalverwaltung“ Anfrage der CDU-Fraktion
<b>6.14.1</b>	15/6307	Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zur -Studie Gewaltprävention in der Kommunalverwaltung- vom 11.06.2019
<b>6.15</b>	15/6292	Mobilfunkanlage am „Mannesmanturm“, Burger Straße 85a Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R.
<b>6.15.1</b>	15/6304	Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe der W.I.R. im Rat der Stadt Remscheid: Mobilfunkanlage am "Mannesmanturm"; Vorlage 15/6292
<b>6.16</b>	15/6321	Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement
<b>6.16.1</b>	15/6331	Ergänzende Fragen zur Anfrage der SPD-Fraktion „Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement“ - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
<b>7</b>		Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
<b>7.1</b>	15/6107	Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid - Antragsverfahren im Jahr 2018
<b>7.2</b>		Überblick über aktuelle Projekte zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel Präsentation durch Frau Meves
<b>7.3</b>	15/6063	Stand der Verhandlungen Verpackungsentsorgung LVP mit den Dualen Systemen
<b>7.4</b>	15/6248	Lade-Infrastrukturkonzept für Elektrofahrzeuge und Pedelecs für das Stadtgebiet Remscheid
<b>7.5</b>	15/6325	Schottergärten - Empfehlung des Naturschutzbeirates



- 12.1** Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit (15/6220)
- 13** 15/6071 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW; hier: Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen
- 14** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**II. Nichtöffentlich**

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung



## I. Öffentlich

### 1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Frau Kreimendahl eröffnet die Sitzung.

Sie bittet, folgende Tagesordnungspunkte mit zu behandeln:

- TOP 6.9.1 – Ds.-Nr.: 15/6327, Beantwortung der Anfrage "Beschaffung für den öffentlichen Dienst aus fairer Produktion" der Ratsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 04.06.2019
- TOP 6.14.1 – Ds.-Nr.: 15/6307, Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zur - Studie Gewaltprävention in der Kommunalverwaltung- vom 11.06.2019
- TOP 6.15.1 – Ds.-Nr.: 15/6304, Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe der W.I.R. im Rat der Stadt Remscheid: Mobilfunkanlage am "Mannesmanturm"; Vorlage 15/6292
- TOP 6.16 – Ds.-Nr.: 15/6321, Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement
- TOP 6.16.1 – Ds.-Nr.: 15/6331, Ergänzende Fragen zur Anfrage der SPD-Fraktion „Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement“ - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 7.5 – Ds.-Nr.: 15/6325, Schottergärten - Empfehlung des Naturschutzbeirates
- TOP 10.4 – Ds.-Nr.: 15/5333, Energiewende im öffentlichen Gebäudebereich voranbringen - CO2-neutrale Versorgung für öffentliche Gebäude zeitnah umsetzen Antrag der CDU-Fraktion
- TOP 10.5 – Ds.-Nr.: 15/6254, Verkehrssicherheit vor Schulen und Kitas Antrag der Fraktionen und Gruppe von SPD, Bündnis 90/Die GRÜNEN und FDP
- TOP 10.5.1 – Ds.-Nr.: 15/6288, Wir können mehr für die Sicherheit unserer Schulkinder tun Anfrage der CDU-Fraktion
- TOP 10.5.2 – Ds.-Nr.: 15/6308, Anfrage der CDU-Fraktion "Wir können mehr für die Sicherheit unserer Schulkinder tun"
- TOP 11 – Ds.-Nr.: 15/6312, Handlungskonzept Sicherheit und Ordnung in der Stadt Remscheid Zwischenbericht
- TOP 12 – Ds.-Nr.: 15/6071, Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW; hier: Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen

sowie TOP 9.2 – Ds.-Nr.: 15/5887, Ersthelfer App einführen - Antrag der Fraktion DIE LINKE - Vorlage: 15/5289 vorzuziehen und als neuen TOP 5 zu behandeln.

Herr Gerber erklärt, dass seine Partei noch Beratungsbedarf hat und bittet daher, TOP 3.1.1 – Ds.-Nr.: 15/6265, Radverkehrskonzept - heute nur zur Kenntnis zu nehmen und abschließend in der Ausschusssitzung am 10.09.2019 zu behandeln.

Weitere Änderungswünsche werden nicht vorgetragen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung beschließt, folgende Tagesordnungspunkte mit zu behandeln:

- TOP 6.9.1 – Ds.-Nr.: 15/6327, Beantwortung der Anfrage "Beschaffung für den öffentlichen Dienst aus fairer Produktion" der Ratsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 04.06.2019
- TOP 6.14.1 – Ds.-Nr.: 15/6307, Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zur - Studie Gewaltprävention in der Kommunalverwaltung- vom 11.06.2019
- TOP 6.15.1 – Ds.-Nr.: 15/6304, Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe der W.I.R. im Rat der Stadt Remscheid: Mobilfunkanlage am "Mannesmanturm"; Vorlage 15/6292
- TOP 6.16 – Ds.-Nr.: 15/6321, Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement
- TOP 6.16.1 – Ds.-Nr.: 15/6331, Ergänzende Fragen zur Anfrage der SPD-Fraktion „Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement“ - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- TOP 7.5 – Ds.-Nr.: 15/6325, Schottergärten - Empfehlung des Naturschutzbeirates
- TOP 10.4 – Ds.-Nr.: 15/5333, Energiewende im öffentlichen Gebäudebereich voranbringen - CO2-neutrale Versorgung für öffentliche Gebäude zeitnah umsetzen Antrag der CDU-Fraktion
- TOP 10.5 – Ds.-Nr.: 15/6254, Verkehrssicherheit vor Schulen und Kitas Antrag der Fraktionen und Gruppe von SPD, Bündnis 90/Die GRÜNEN und FDP
- TOP 10.5.1 – Ds.-Nr.: 15/6288, Wir können mehr für die Sicherheit unserer Schulkinder tun  
Anfrage der CDU-Fraktion
- TOP 10.5.2 – Ds.-Nr.: 15/6308, Anfrage der CDU-Fraktion "Wir können mehr für die Sicherheit unserer Schulkinder tun"
- TOP 11 – Ds.-Nr.: 15/6312, Handlungskonzept Sicherheit und Ordnung in der Stadt Remscheid  
Zwischenbericht  
TOP 12 – Ds.-Nr.: 15/6071, Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW; hier: Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen

sowie TOP 9.2 – Ds.-Nr.: 15/5887, Ersthelfer App einführen - Antrag der Fraktion DIE LINKE - Vorlage: 15/5289 vorzuziehen und als neuen TOP 5 zu behandeln.

TOP 3.1.1 – Ds.-Nr.: 15/6265, Radverkehrskonzept – wird vertagt und abschließend in der Ausschusssitzung am 10.09.2019 behandelt.

## **2. Niederschriften über die Sitzungen vom 09.04.2019 und 08.05.2019**

Änderungen / Ergänzungen der Niederschriften vom 09.04.2019 und 08.05.2019 werden nicht gewünscht.

## **3. Radverkehrskonzept**

### **3.1. Aussprache zur Info-Veranstaltung "Radverkehrskonzept"**

Frau Kreimendahl bedankt sich bei der Mitarbeiterin der Planersozietät Dr.-Ing. Frehn, Steinberg Partnerschaft für den informativen Vortrag.

Frau Fiedler fragt an, welche Prämissen das Konzept in Bezug auf den Autoverkehr setzt.

Herr Heinze führt aus, dass bisher lediglich ein Maßnahmenkatalog erstellt wurde und erst bei der nun folgenden weiteren Diskussion über die Einzelmaßnahmen die Prämissen auch für den Autoverkehr festgelegt werden.

Auf Anfrage von Herrn Uibel erläutert Frau Huth, dass die Radwegeverbindungen Innenstadt – Lennep und Lennep - Lüttringhausen mit 1. Priorität weiterverfolgt werden, darüber hinaus aber auch die Verbindung Innenstadt – Lüttringhausen mit nachrangiger Priorität berücksichtigt wird.

Hinsichtlich der Aufstellung von Radcontainern wird ebenfalls im weiteren Verfahren erst über Größe und Gestaltung entschieden werden, zunächst wird hier nur als Prämisse für sicheres Abstellen empfohlen.

Auf Anfrage von Frau Kreimendahl zur Gewährleistung der Sicherheit für Radfahrer bei zunehmendem Radverkehr wird erklärt, dass geltende Regelwerke und Standards für Radverkehrsführungen selbstverständlich berücksichtigt werden.

Herr Heidtmann erkundigt sich, ob das Radverkehrskonzept hinsichtlich der Nutzung des Straßennetzes mit der TBR abgestimmt wurde. Herr Heinze berichtet, dass der Abstimmungsprozess eingeleitet wurde und letztendlich politisch im Einzelfall zu entscheiden ist, welche Verkehrsströme gemeinsam oder alternativ zugelassen werden. Frau Kreimendahl stellt fest, dass die Umsetzung des Konzeptes mit einem Fortfall von Straßen- und Parkflächen verbunden sein wird.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Kolodziej wird erklärt, dass eine großflächige Vernetzung von Radverkehrskonzepten wünschenswert und z. B. im Raum Leverkusen, Solingen und Remscheid bereits angedacht ist; ein entsprechender Förderantrag wurde bereits gestellt.

Frau Kreimendahl bittet abschließend, Fragen zu den bereitgestellten Unterlagen für die nächste Sitzung am 10.09.2019 zu notieren.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung vertagt die abschließende Beratung und Beschlussfassung in die Sitzung am 10.09.2019.

### **3.1.1. Radverkehrskonzept Vorlage: 15/6265**

vertagt – siehe hierzu TOP 3.1

## **4. Fridays for Future aktueller Bericht**

Frau Kreimendahl stellt fest, dass keiner der Akteure der Fridays for Future-Bewegung zur Sitzung erschienen ist.

Frau Meves erläutert zum aktuellen Sachstand, dass die Akteure für den 05.07.2019 eine weitere Demo planen und vorbereiten; hier sollen weitere Forderungen vorgetragen werden.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

## **5. Ersthelfer App einführen - Antrag der Fraktion DIE LINKE - Vorlage: 15/5289 Vorlage: 15/5887**

Herr Dr. Neveling berichtet, dass die Stadt Freiburg eine Rettungs-App zur Alarmierung freiwilliger Helfer eingeführt hat. Herr Schnell hat einen entsprechenden Kontakt aufgebaut, um die gemachten Erfahrungen zu ermitteln. Der dem Ausschuss mitgeteilte Kostenrahmen basiert auf diesen Erfahrungen.

Herr Dr. Neveling rät vor Einkauf einer entsprechenden App

- ein geeignetes Kontrollinstrument zu eruiieren, um die Eignung der freiwilligen Helfer zu prüfen und
- sicher zu stellen, dass die Helfer die Profis am Einsatzort nicht behindern.

Er schlägt daher vor, zunächst abzuwarten, welches System sich am Markt durchsetzt und die Erfahrungen anderer Kommunen einzuholen. Auch hält er eine Kooperation im bergischen Verbund für weiterverfolgenswert. Kontakte sind über die Feuerwehren bereits existent. Herr Rau spricht sich gegen eine solche Kooperation aus.

Herr Dr. Neveling erläutert, dass eine Arbeitsgruppe der Feuerwehren derzeit Leitlinien für Einsatz und Nutzung einer Rettungs-App formuliert, diese sollten abgewartet werden.

Herr Dr. Neveling stellt darüber hinaus das Hinweisschild für Defibrillatoren in öffentlichen Gebäuden vor, das an den einzelnen Objekten angebracht werden wird.

Er weist darauf hin, dass die Arbeitsgruppe „Ein Herz für Remscheid“ unter Herrn Rose bemüht ist, eine Auflistung zu erarbeiten, die darüber hinaus alle in privaten Objekten vorhandenen Geräte erfasst und ermittelt, ob diese Geräte für jedermann verfügbar sind. Die Daten sollen dann zentral in der Feuerwehrleitstelle ausgelegt werden.

Spendengelder für neue Defibrillatoren sollen akquiriert werden, um eine flächendeckende Versorgung in Remscheid sicher zu stellen.

Außerdem sind Dr. Birker, Herr Schlächter und Herr Rose dabei, das Thema an den Remscheider Schulen zu thematisieren und für 1. Hilfe-Maßnahmen zu sensibilisieren.

Auf Anfrage von Frau Kreimendahl führt Herr Dr. Neveling aus, dass die Einführung einer Rettungs-App federführend durch die Feuerwehr weiterverfolgt wird.

Auf Nachfrage von Herrn Thiel stellt Herr Dr. Neveling fest, dass ein Plan für Defibrillatoren-Standorte bereits existiert. Er schlägt vor, Herrn Rose zum Thema in den Ausschuss einzuladen.

Frau Kreimendahl rät, heute von einer Beschlussfassung abzusehen und Herrn Schnell zu bitten, in der nächsten Sitzung über die Beurteilungskriterien der anderen Kommunen, die Remscheid bisher vorliegen, zu berichten.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung schließt sich der Auffassung von Frau Kreimendahl an und vertagt die weitere Beratung und Beschlussfassung in die Sitzung am 10.09.2019 und bittet die Verwaltung über die Beurteilungskriterien der anderen Kommunen zu berichten; es wird gebeten, den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen entsprechend zu unterrichten.

**6. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

**6.1. Bienenschutz  
Vorlage: 15/6067**

Die Anfrage der SPD-Fraktion zum Bienenschutz wird zur Kenntnis genommen.

**6.1.1. Bienenschutz - Anfrage der SPD-Fraktion (Drs. 15/6067)  
Vorlage: 15/6106**

Die Antwort der Verwaltung zur Anfrage der SPD-Fraktion zum Bienenschutz wird ebenfalls zur Kenntnis genommen.

**6.2. Aktueller Sachstand: Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klimawandel für die Städte Solingen und Remscheid“  
Vorlage: 15/6069**

Die Anfrage der CDU-Fraktion zum aktuellen Sachstand des Klimaschutzteilkonzeptes „Anpassung an den Klimawandel für die Städte Solingen und Remscheid“ wird zur Kenntnis genommen.

**6.2.1. Antwort auf die Anfrage „Aktueller Sachstand: Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klimawandel für die Städte Solingen und Remscheid“ der CDU-Fraktion vom 09.04.2019 (DS 15/6069)  
Vorlage: 15/6225**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage „Aktueller Sachstand: Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klimawandel für die Städte Solingen und Remscheid“ der CDU-Fraktion zur Kenntnis.

**6.3. Sauberkeit im Stadtbild: Ist unsere städtische Gebührenordnung noch auf dem aktuellen Stand?  
Vorlage: 15/6083**

Herr Beckmann berichtet, dass im Bereich KOD 3 zusätzliche Stellen eingerichtet und neu besetzt worden sind. Die Mitarbeiter werden derzeit ausgebildet und stehen ab Frühjahr 2020 vollwertig zur Verfügung.

Bezogen auf die Bußgelder für Müllsünder liegt Remscheid bereits auf dem Niveau des „Bonner Modells“, so dass Änderungen in diesem Bereich nicht notwendig werden.

In den letzten 3 Jahren wurden 289 Bußgeldfälle für Müllsünder und 282 für Verstöße gegen den Immissionsschutz registriert. In 2019 wurden bisher fast so viele Bußgeldbescheide verschickt wie im gesamten Jahr 2018. Verwarngelder vor Ort werden kaum ausgesprochen; üblich sind schriftliche Bußgeldverfahren mit Anhörung der Betroffenen.

Auf Nachfrage von Herrn Rau erklärt Herr Beckmann, dass keine statistischen Daten darüber erhoben werden, wenn durch den KOD Polizei angefordert wird.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der CDU-Fraktion und die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.4. Wann kommen die Tempo-Displays wieder zum Einsatz? (Umsetzung eines Teils des Haushaltsbegleitbeschlusses)  
Anfrage der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/6085**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der CDU-Fraktion: Wann kommen die Tempo-Displays wieder zum Einsatz? (Umsetzung eines Teils des Haushaltsbegleitbeschlusses) zur Kenntnis.

**6.4.1. Anfrage "Wann kommen die Tempo-Displays wieder zum Einsatz?"  
Vorlage: 15/6150**

Die Antwort der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion "Wann kommen die Tempo-Displays wieder zum Einsatz?" wird zur Kenntnis genommen.

**6.5. Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit  
Vorlage: 15/6220**

Frau Reul-Nocke bittet, den Tagesordnungspunkt unter TOP 11 – Ds.-Nr.: 15/6312, Handlungskonzept Sicherheit und Ordnung in der Stadt Remscheid – mit zu behandeln.

Der Ausschuss stimmt dem vorgeschlagenen Verfahren zu.

**6.6. Folgen der Trockenheit für unsere Remscheider Bäume  
Vorlage: 15/6238**

Herr Uibel fragt an, ob bei Ersatzanpflanzungen eine künstliche Tiefenbewässerung unmittelbar mitvorgesehen wird.

Herr Zirngiebl erklärt, dass dies im Einzelfall in Abhängigkeit zum Standort entschieden wird. Grundsätzlich ist eine Tiefenbewässerung insbesondere für junge Bäume in der Anwachsphase sehr wichtig. Später sollten Bäume selbst in der Lage sein, ihre Bewässerung zu sichern, da eine flächendeckende künstliche Bewässerung nicht sichergestellt werden kann.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Kolodziej erläutert Herr Zirngiebl, dass jeder innerstädtisch angepflanzte Baum aufgrund des nicht natürlichen Standortes ein Stressbaum ist. Er bestätigt, dass insbesondere Nachtbeleuchtung für Bäume schädlich ist und sehr kritisch geprüft wird. Für den Erhalt der innerstädtischen Bäume sind Standort und –qualität extrem wichtig; Baumpflege durch fachkundiges Personal sollte sichergestellt werden. Ein entsprechendes Konzept ist in Arbeit.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der CDU-Fraktion und die zusätzlichen Ausführungen zur Kenntnis

**6.6.1. Folgen der Trockenheit für unsere Remscheider Bäume – Anfrage der CDU-Fraktion**  
**Vorlage: 15/6285**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion „Folgen der Trockenheit für unsere Remscheider Bäume“ zur Kenntnis.

**6.7. Raserei auf der Honsberger Straße**  
**Vorlage: 15/6241**

Herr Beckmann berichtet, dass Geschwindigkeitsmessungen in der Honsberger Straße wie folgt durchgeführt wurden:

- in 2017            15 Mal
- in 2018            4 mal und
- in 2019 bisher 3 mal.

In 2019 ergaben die Messungen im Vergleich zu den Vorjahren weniger Überschreitungen; durchschnittlich wurden in der 30er-Zone 43 km/h gefahren.  
 Eine Ausweitung der Kontrollen ist daher nicht geplant.

Kontrollen wurden in der Zeit zwischen 7.00 Uhr und 17.00 Uhr durchgeführt, wobei aufgrund der Parksituation nachmittags weniger kontrolliert wurde, da das Messfahrzeug nicht aufgestellt werden konnte.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der SPD-Fraktion und die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.8. Clan-Kriminalität: Auch ein Problem im Bergischen Land?**  
**Anfrage der CDU-Fraktion**  
**Vorlage: 15/6245**

Frau Reul-Nocke bittet, die Angelegenheit zu vertagen, da die Problematik zusammen mit Vertretern der Polizei am 28.08.2019 – Treffen Rosi – erörtert werden soll. Die Ergebnisse werden in der nächsten Ausschuss-Sitzung am 10.09.2019 präsentiert.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung stimmt dem vorgeschlagenen Verfahren zu.

**6.9. Beschaffung für den öffentlichen Dienst aus fairer Produktion  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 15/6256**

Die Anfrage von Bündnis 90 / Die Grünen wird zur Kenntnis genommen.

**6.9.1. Beantwortung der Anfrage "Beschaffung für den öffentlichen Dienst aus fairer Produktion" der Ratsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 04.06.2019  
Vorlage: 15/6327**

Auf Anfrage von Frau Fiedler erklärt Herr Fastenrath, dass der genannte durchschnittliche Emissionswert von 130 g CO<sub>2</sub>/km auf der Grundlage der rechtlichen Vorgaben für die Beschaffung von Dienstkraftfahrzeugen ermittelt wurde.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Beantwortung der Anfrage "Beschaffung für den öffentlichen Dienst aus fairer Produktion" der Ratsfraktion Bündnis90/Die Grünen zur Kenntnis.

**6.10. Brennstoffzellenzüge  
Vorlage: 15/6258**

Herr Fischer teilt zur Anfrage Folgendes mit:

Seitens des VRR wird folgender Sachstand mitgeteilt:

- Der VRR hat in mehreren Gesprächen mit Verwaltungen und Politik im Bergischen Städtedreieck deutlich gemacht, dass Möglichkeiten bestehen, mittelfristig einen emissionsfreien elektrischen Betrieb auf der S7 zu realisieren. Hierbei sind auch ohne eine Elektrifizierung der Strecke die Möglichkeiten von Batterie-zügen (BEMU) betrachtet worden.
- Zu Brennstoffzellenzügen hat es bisher noch keine Abstimmung mit Remscheid gegeben.
- Der VRR hat die Zielsetzung, auf der S7 nach Abschluss des bestehenden Verkehrsvertrages den Verkehr auf alternative Fahrzeugantriebe umzustellen und damit die Abschaffung des heutigen Dieselverkehrs vorzunehmen.
- Neben der Antriebstechnologie spielt hierbei auch die Schaffung einer Direktverbindung Remscheid-Düsseldorf eine entscheidende Rolle.
- Hierzu wird eine Machbarkeitsstudie kurzfristig beauftragt, die im laufenden Sitzungsblock behandelt wird (öffentliche Vorlage): Machbarkeitsstudie zu Remscheid / Solingen / Leverkusen zur Anbindung Düsseldorf/Köln (Vorlage: S/IX/2019/0565)
- Im Zusammenhang zwischen der Abschaffung des Dieselverkehrs und der verkehrlichen Zielsetzung neuer Direktverbindungen ist darauf zu achten, dass alternative Antriebe nicht dazu führen, dass die S7 langfristig einen Inselverkehr Solingen - Remscheid - Wuppertal darstellt.

Das Thema Brennstoffzellenzüge wurde bisher noch nicht mit dem VRR abgestimmt. Im Rahmen der Gespräche des "Zukunftsnetzes Mobilität" mit dem VRR, die in regelmäßigen Abständen stattfinden, wird Bezug auf dieses Thema genommen.



Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der SPD-Fraktion und die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.11. Energiewende im öffentlichen Gebäudebereich voranbringen - CO2-neutrale Versorgung für öffentliche Gebäude realistisch?  
Anfrage der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/6261**

Herr Judt stellt kurz die Fakten der Energiewende im öffentlichen Gebäudebereich dar – siehe hierzu auch **Anlage 1** der Niederschrift.

Während 1980 noch über 32.000 t CO<sub>2</sub>-äquivalente-Emissionen emittiert wurden, waren es 2015 rund 13.000 t, also eine Reduzierung von über 62%.

Im Rahmen des Kyoto-Protokolls ist für Deutschland eine Emissionsreduktion der sechs Treibhausgase von 21 % bis zum Zeitraum 2008 – 2012 gegenüber 1990 vorgeschrieben. Die städtischen Liegenschaften hatten dieses Ziel bereits 1997 erreicht und liegen 2015 mit rund 43% schon weit über der Forderung. Im Januar 2013 hat der Landtag NRW das erste deutsche Klimaschutzgesetz verabschiedet. Die Gesamtsumme der klimaschädlichen Treibhausgasemissionen in Nordrhein-Westfalen soll nach dem Gesetz bis zum Jahr 2020 um mindestens 25% und bis zum Jahr 2050 um mindestens 80% im Vergleich zu den Gesamtemissionen des Jahres 1990 verringert werden.

„Die aktuelle Reduzierung zum Basisjahr 1990 beträgt:

43 % für alle Energiearten

44 % im Energiebereich Wärme

41 % im Energiebereich Strom.

Abschließend führt er aus, dass das Gebäudemanagement nach der Sommerpause einen aktuellen Energiebericht vorlegen wird.

Auf Anfrage von Herrn Heidtmann führt Herr Judt aus, dass ein Jahr vor Vertragsablauf die Ausschreibung für einen neuen Vertrag auf den Weg gebracht werden muss, dies gilt auch für einen Wechsel zu Ökostrom.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der CDU-Fraktion und die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.12. Solarstadt Remscheid  
Vorlage: 15/6262**

Herr Judt gibt einen kurzen Bericht zum aktuellen Stand der Angelegenheit wonach aufgrund der defizitären Haushaltslage der Stadt in der Vergangenheit auf die Realisierung von Solaranlagen auf städtischen Gebäuden verzichtet wurde. Er stellt fest, dass in jüngster Vergangenheit durch Umrüstung von Anlagen mehr und mehr versucht wird, Sonnenenergie gewinnbringend zu nutzen; er verweist in diesem Zusammenhang auf die Ds.-Nr.: 15/2660 zum Thema, die dem Ausschuss in seiner Sitzung am 30.08.2016 vorlag. Herr Judt wird das Thema in der Sitzung des Ausschusses am 10.09.2019 nochmals aktuell vorstellen.

Frau Meves ergänzt, dass der Auftrag zur Aktualisierung des Solarpotentialkatasters aus dem Jahr 2008 zwz. erteilt wurde, so dass eine überarbeitete Fassung nach der Sommerpause vorliegen wird.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der SPD-Fraktion und die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.13. Sind die derzeitigen Planungen für die Umgestaltung des Ebert-Platzes mit den Anforderungen der Mobilität der Zukunft vereinbar?  
Anfrage der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/6266**

Frau Reul-Nocke erläutert, dass die Anfrage in den Zuständigkeitsbereich des FD Stadtentwicklung, Verkehrs- und Bauleitplanung fällt und dieser zugesagt hat, in der Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 10.09.2019 zu beantworten.

Die Anfrage der CDU-Fraktion zur Kompatibilität der Planungen für die Umgestaltung des Ebert-Platzes mit den Anforderungen der Mobilität der Zukunft wird in die nächste Sitzung des Ausschusses vertagt.

**6.14. Studie „Gewaltprävention in der Kommunalverwaltung“  
Anfrage der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/6289**

Die Anfrage der CDU-Fraktion zur Studie „Gewaltprävention in der Kommunalverwaltung“ wird zur Kenntnis genommen.

**6.14.1. Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zur -Studie Gewaltprävention in der Kommunalverwaltung- vom 11.06.2019  
Vorlage: 15/6307**

Herr Heidtmann bittet, die Angelegenheit erneut im Ausschuss zu behandeln, wenn die Studie veröffentlicht ist. Entsprechendes wurde bereits von Frau Germer avisiert.

Die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zur -Studie Gewaltprävention in der Kommunalverwaltung- wird zur Kenntnis genommen.

**6.15. Mobilfunkanlage am „Mannesmanturm“, Burger Straße 85a  
Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R.  
Vorlage: 15/6292**

Auf Anregung von Herrn Heidtmann verweist der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung die Angelegenheit zur Behandlung auch in den Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege.

Die Anfrage der W.i.R.-Gruppe wird im Übrigen zur Kenntnis genommen.

**6.15.1. Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe der W.I.R. im Rat der Stadt Remscheid: Mobilfunkanlage am "Mannesmanturm"; Vorlage 15/6292  
Vorlage: 15/6304**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe der W.I.R. im Rat der Stadt Remscheid: Mobilfunkanlage am "Mannesmanturm" zur Kenntnis.

**6.16. Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement**  
**Vorlage: 15/6321**

Auf Anregung von Frau Reul-Nocke wird die Behandlung der Anfrage der SPD-Fraktion zur vernetzten Mobilität und zum Mobilitätsmanagement in die Sitzung am 10.09.2019 vertagt, da die ergänzenden Anfragen von Bündnis 90 / Die Grünen wegen der kurzfristigen Einreichung noch nicht beantwortet werden können.

**6.16.1. Ergänzende Fragen zur Anfrage der SPD-Fraktion „Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement“ - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**Vorlage: 15/6331**

siehe TOP 6.16 - vertagt

**7. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

**7.1. Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid - Antragsverfahren im Jahr 2018**  
**Vorlage: 15/6107**

Herr Heidtmann erläutert, dass z. B. im Südbezirk 57 genehmigten Baumentfernungen 77 geforderte Ersatzanpflanzungen gegenüber stehen und bittet um Begründung.

Herr Fischer sagt eine Beantwortung im Protokoll zur Sitzung zu.

Anmerkung – Stellungnahme der Verwaltung:

Im Stadtbezirk Süd wurden 2018 die Genehmigungen zur Entfernung von geschützten 56 Bäumen erteilt, 77 Ersatzbäume wurden gefordert. Die höhere Anzahl der Ersatzbaumforderungen ergibt sich aus 8 Bauanträgen im Süd-Bezirk im Jahr 2018. Bei baubedingten Baumfällungen ist Ersatz zu leisten, die Zahl der Ersatzbäume hängt von den Stammumfängen der betroffenen zu fallenden Bäume ab. Für einen geschützten Baum, der mehr als 170 cm Stammumfang hat, sind mehrere Ersatzbäume zu pflanzen (siehe Auszüge aus der Baumschutzsatzung).

Auszüge aus der Baumschutzsatzung (§ 7 Abs. 1 und 2):

Wird auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 Buchstabe b) eine Ausnahme erteilt, so haben die Antragstellerin bzw. der Antragsteller oder die jeweiligen Rechtsnachfolger auf eigene Kosten für jeden entfernten geschützten Baum nach Maßgabe des Abs. 2 Ersatzpflanzungen durchzuführen und zu erhalten.

Die Ersatzpflanzung bemisst sich nach dem Stammumfang des entfernten Baumes. Beträgt der Stammumfang des entfernten Baumes, gemessen im 1 m Höhe über dem Erdboden, bis zu 170 cm, ist als Ersatz ein Baum derselben oder zumindest gleichwertigen Art mit einem Mindestumfang von 20 cm in 1 m Höhe über dem Erdboden zu pflanzen. Beträgt der Umfang mehr als 170 cm, ist für jede weiteren angefangenen 50 cm Stammumfang ein zusätzlicher Baum der vorbezeichneten Art zu pflanzen.

**7.2. Überblick über aktuelle Projekte zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel  
Präsentation durch Frau Meves**

Frau Meves schlägt vor, den Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung zu vertagen. Die Unterlagen werden den Ausschussmitgliedern mit dem Protokoll zur Durcharbeitung vorab zur Verfügung gestellt (**Anlage 2**).

Frau Meves bittet Interessierte, den ausgelegten Bericht zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel in Remscheid 2018 mitzunehmen.

Auf Anfrage von Herrn Uibel wird zugesagt, den Fraktionsgeschäftsstellen vorab je 1 Exemplar digital zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung vertagt die Behandlung der Angelegenheit in die Sitzung am 10.09.2019.

**7.3. Stand der Verhandlungen Verpackungsentsorgung LVP mit den Dualen Systemen  
Vorlage: 15/6063**

Herr Zirngiebl erläutert die Mitteilungsvorlage.

Er stellt abschließend fest, dass s. E. grundsätzlich im Ansatz über den Einsatz und das Recycling von Plastik nachgedacht werden sollte.

Auf Nachfrage von Herrn Edelhoft spricht er sich für einen Anstoß der Thematik im Landtag aus und wird im Vorfeld das Thema mit den Landtagsabgeordneten rückkoppeln.

Auf Anfrage von Frau Fiedler erklärt Herr Zirngiebl, dass in der Stadt Remscheid bereits Kampagnen auf städtischer, unternehmerischer und privater Ebene angestoßen worden sind, um für die Problematik zu sensibilisieren und ein Umdenken in der Gesellschaft zu erreichen.

Herr Zirngiebl regt einen Besuch mit Besichtigung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH in Wuppertal an.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

**7.4. Lade-Infrastrukturkonzept für Elektrofahrzeuge und Pedelecs für das Stadtgebiet Remscheid  
Vorlage: 15/6248**

Auf Anfrage von Herrn Uibel erläutert Frau Meves, dass Nutzungsberechtigungen und Zahlungsprämien im Rahmen des Lade-Infrastrukturkonzeptes mitbehandelt werden. Die EWR prüft z. Z. den Einsatz einer entsprechenden App, über die eine Zahlung ausgelöst werden kann.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.5. Schottergärten - Empfehlung des Naturschutzbeirates  
Vorlage: 15/6325**

Herr Heidtmann stellt für die CDU-Fraktion fest, dass die Angelegenheit heute nur zur Kenntnis genommen werden kann, da in seiner Fraktion noch keine endgültige Meinungsbildung erfolgt ist.

Frau Fiedler kündigt einen entsprechenden Antrag ihrer Fraktion für die Ratssitzung am 04.07.2019 an.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Empfehlung des Naturschutzbeirates vom 11.06.2019 zur Regulierung der Versiegelung von Gartengrundstücken durch Schottergärten zur Kenntnis.

**8. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**9. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht gemacht.

**10. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

**10.1. Ausweis-Automat: Auch ein Modell für Remscheid? (Prüfauftrag)  
Vorlage: 15/6084**

Herr Heidtmann stellt fest, dass entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung zunächst die weitere Entwicklung und die Erfahrungen abgewartet werden sollen und zieht für die CDU-Fraktion den Antrag zunächst zurück.

**10.1.1. Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion zur Einführung eines Ausweis-Automaten in Remscheid  
Vorlage: 15/6207**

Die Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion zur Einführung eines Ausweis-Automaten in Remscheid wird zur Kenntnis genommen.

**10.2. Spülmobile erwerben**  
**Antrag der Fraktion DIE LINKE**  
**Vorlage: 15/6221**

Frau Reul-Nocke führt aus, dass im städtischen Haushalt Mittel zur Anschaffung eines Spülmobils nicht vorhanden sind. Außerdem stellt sie fest, dass die ordnungsgemäße Betreuung mit Kontrolle des Bestands zum einen über die Vermietungskosten nicht zu finanzieren und zum anderen mit vorhandenem Personal nicht leistbar ist.

Sie erklärt, dass die Arbeit Remscheid derzeit mit der Stadtparkasse Remscheid verhandelt, um eine Förderung für die Anschaffung eines Spülmobils zu erhalten. Sie bittet, die weitere Entwicklung hier zunächst abzuwarten.

Herr Chudzinski stellt auf Anfrage fest, dass das THW nicht über ein solches Fahrzeug verfügt.

Herr Rau schließt sich der Auffassung von Frau Reul-Nocke an und zieht den Antrag der Linken zunächst zurück.

**10.3. Städtischen Bußgeldkatalog anpassen: "Der öffentliche Raum ist kein Müll-eimer"**  
**Antrag der CDU-Fraktion vom 12.06.2019**  
**Vorlage: 15/6301**

Herr Fischer teilt mit, dass der städtische Bußgeldkatalog in Zusammenarbeit der Fachdienste Umwelt und Sicherheit und Ordnung überarbeitet und vereinheitlicht werden soll.

Frau Reul-Nocke stellt in Frage, dass höhere Bußgelder generell zu einem ordnungsgemäßen Verhalten führen und appelliert an den einzelnen, Abhilfe zu schaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwieweit der städtische Bußgeldkatalog den Empfehlungen des neuen Bußgeldkatalogs angepasst werden kann, den das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen jüngst veröffentlicht hat.

**10.4. Energiewende im öffentlichen Gebäudebereich voranbringen - CO2-neutrale Versorgung für öffentliche Gebäude zeitnah umsetzen**  
**Antrag der CDU-Fraktion**  
**Vorlage: 15/6333**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 Nein 1 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung beauftragt die Verwaltung, die Energiewende im öffentlichen Gebäudebereich so schnell wie möglich mit dem Ziel voran zu treiben, eine CO2-neutrale Versorgung für diese Gebäude zu erreichen.

**10.5. Verkehrssicherheit vor Schulen und Kitas**  
**Antrag der Fraktionen und Gruppe von SPD, Bündnis 90/Die GRÜNEN und FDP**  
**Vorlage: 15/6254**

Frau Kreimendahl regt an, die Angelegenheit im Rat zuständigkeitshalber in den Fachausschuss zur Beratung und Beschlussfassung zurück zu verweisen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt den gemeinsamen Antrag von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP zur Verkehrssicherheit vor Schulen und KiTas zur Kenntnis und stimmt dem Vorschlag von Frau Kreimendahl im Übrigen zu.

**10.5.1. Wir können mehr für die Sicherheit unserer Schulkinder tun**  
**Anfrage der CDU-Fraktion**  
**Vorlage: 15/6288**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Mitteilungsvorlage der Verwaltung zur Verkehrssicherheit vor Schulen und KiTas zur Kenntnis.

**10.5.2. Anfrage der CDU-Fraktion "Wir können mehr für die Sicherheit unserer Schulkinder tun"**  
**Vorlage: 15/6308**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der CDU-Fraktion "Wir können mehr für die Sicherheit unserer Schulkinder tun" zur Kenntnis.

## 11. **BP 166-1. Änderung - Gebiet: Gesundheitshaus / Hastener Straße**

### 1. Rückholrecht des Rates (gem. Ziff. 5.3 der Hauptsatzung)

2. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 3 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)

3. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)

4. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 166-1. Änderung (gem. § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)  
Vorlage: 15/6110

Auf Anfrage von Frau Fiedler erklärt Herr Schubert, dass ein Energieversorgungskonzept für das neue Wohngebiet nicht vorliegt.

Frau Fiedler erkundigt sich, warum kein Ausschluss von Kleinf Feuerungsanlagen zur Vermeidung entsprechender Emissionen erfolgt ist. Herr Schubert verweist auf die Zuständigkeit des FD Stadtentwicklung, Verkehrs- und Bauleitplanung. Die Antwort soll dem Protokoll beigefügt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

### **Beschluss**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

#### 1. Rückholrecht des Rates (gem. Ziff. 5.3 der Hauptsatzung)

---

Es wird nach Ziff. 5.3 der Hauptsatzung beschlossen, die dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss gem. § 41 Abs. 2 GO NW übertragene Entscheidung über die verfahrenleitenden Beschlüsse bei der Aufstellung von Bauleitplänen (Ziff. 16.5 Hauptsatzung) für den nachfolgenden Beschluss unter Pkt. 4 – Offenlagebeschluss - zu dem Bebauungsplan Nr. 166-1. Änderung, Gebiet: Gesundheitshaus / Hastener Straße – wieder an sich zu ziehen.

#### 2. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 3 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)

---

Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 166-1. Änderung - Gebiet: Gesundheitshaus / Hastener Straße eingegangenen Stellungnahmen, wird entsprechend des beigefügten Ergebnisberichtes, entschieden.



3. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)
- 

Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 166-1. Änderung eingegangenen Stellungnahmen, wird entsprechend des beigefügten Ergebnisberichtes, entschieden.

4. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 166-1. Änderung (gem. § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB)
- 

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 166-1. Änderung – Gebiet: Gesundheitshaus / Hastener Straße, wird mit der Entwurfsbegründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen öffentlich ausgelegt.

Ortsüblich bekannt zu machen sind:

- der Offenlagebeschluss zum Bebauungsplan Nr. 166-1. Änderung
- Ort und Dauer der Auslegung
- der Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

## **12. Handlungskonzept Sicherheit und Ordnung in der Stadt Remscheid Zwischenbericht Vorlage: 15/6312**

Frau Reul-Nocke erläutert den Zwischenbericht, der darstellt, welche Handlungsfelder bezogen auf das Konzept des Städtetages bei den städtischen Dienststellen und den Töchtergesellschaften der Stadt bereits besetzt werden können. Mit einbezogen wurden die im Rahmen der Einwohnerbeteiligung „MOSAİK“ gewonnenen Erkenntnisse, so dass eine vollständige Bestandsaufnahme vorgelegt werden kann. Diese ist Grundlage für den angeregten Workshop, der für den Innenstadtbereich mit externer Moderation und zufällig ausgewählten Bürgern durchgeführt werden soll, um daraus den Nachsteuerungsbedarf zu ermitteln. Die gewonnenen Ergebnisse werden den politischen Gremien zur Beratung erneut vorgelegt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Zwischenbericht zur Erarbeitung eines Handlungskonzepts zu Sicherheit und Ordnung in der Stadt Remscheid wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den unter Ziffer 5.3 des Zwischenberichtes genannten und erläuterten Quartiersworkshop Innenstadt unter fachlicher Unterstützung durch einen externen Mediator insbesondere bei Organisation, Moderation und Dokumentation durchzuführen.

### **12.1. Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit (15/6220)**

Auf Nachfrage von Herrn Thiel verweist Frau Reul-Nocke auf die bereits gemachten Ausführungen unter TOP 6.3 und 10.3.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt., Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der SPD-Fraktion und die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

### **13. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW; hier: Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen Vorlage: 15/6071**

Frau Kreimendahl weist darauf hin, dass der Beschwerdeausschuss die Angelegenheit wegen der thematischen Zuständigkeit zur weiteren Diskussion und Entwicklung eines Handlungskonzeptes in den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung verwiesen hat. Die ursprüngliche Vorlage ist dabei lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

Herr Thiel und Frau Fiedler erläutern, dass der Beschwerdeausschuss die Sache aus rechtlichen Gründen abgelehnt hat.

Frau Fiedler und Herr Rau geben darüber hinaus bekannt, dass beide Parteien in dieser Angelegenheit einen Antrag für den Rat der Stadt am 04.07.2019 vorbereiten.

Frau Kreimendahl kritisiert, dass sich der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung als zuständiges Fachgremium nicht mit der Angelegenheit auseinandersetzt, um die Chance zu nutzen, inhaltlich Weichen zu stellen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt im Übrigen Kenntnis.

### **14. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung werden nicht vorgelesen.

Frau Kreimendahl schließt die Sitzung.

---

Tanja Kreimendahl  
Vorsitzende

---

Birgit Mendryscha  
Schriftführerin